

Rüstringer Bote



In dieser Ausgabe:

| | |
|------------------------------|---|
| Gruppe 82 feiert Jubiläum | 2 |
| Uraufführung vor Weihnachten | 2 |
| Der Maler als Fotograf | 3 |
| Heimatsfreunde auf Reisen | 4 |
| Frerichs-Nachlass im Archiv | 5 |
| 20 Jahre Schrieverkring | 6 |
| Erlebnisleiter an der Mühle | 7 |
| Mitgliedschaft verschenken | 7 |
| Veranstaltungen im Jahr 2007 | 8 |

Wer immer von den Bullen nimmt
un packt dor nix wo'er bi,
stellt fast, dat he nich
weiter kimmt.
Denn is de Kram „perdü“!

(Hugo Ahlhorn)

Impressum: Der Rüstringer Bote ist eine Publikation des Rüstringer Heimatbundes e. V.
V. i. S. d. P.: Hans-Rudolf Mengers (Vorsitzender)
Zuschriften an: Rüstringer Heimatbund, Hansingstraße 18,
26954 Nordenham.

Liebe Mitglieder und Freunde!

„Eins, zwei, drei! Im Sause-schritt, läuft die Zeit; wir laufen mit.“ So reimte Wilhelm Busch. Wie recht er hatte, wird uns bewusst, wenn wir Rückschau halten und die flüchtigen Momente eines Jahres an uns vorüberziehen lassen. Wenn wir uns zu Beginn des Jahres vielleicht auch gewünscht haben, nach dem turbulenten Jahr 2005 möge es ruhiger werden, so mussten wir doch bald feststellen, dass die Wirklichkeit ihre eigenen Gesetze hat.

Die Sanierung der Moorseeer Mühle wurde abgeschlossen. Mit einer neuen Galerie, neuen Flügeln und einer neuen Kappe erstrahlt sie nun in frischem Glanz. Da auch die Mahlsteine komplett erneuert wurden, ist sie nun wieder betriebsbereit. Die festliche Übergabe im Juni dieses Jahres war einer der Höhepunkte im Vereinsjahr.

Die Arbeitsgruppen machen einen wesentlichen Teil der Aktivitäten des Rüstringer Heimatbundes aus. Mit großer Freude stellen wir fest, dass wieder erfolgreich gearbeitet

worden ist. Auch die Vorträge und Veranstaltungen wurden gut angenommen.

In diesem Jahr erschienen zwei Schriften. Im Juni war es „Der Bruderkuss“ mit Aufsätzen zur Geschichte des Freskos und seiner Rettung. Zum Ende des Jahres präsentierten wir „Meinen Kindern erzählt“ von Gotthold Cuno. Der Autor, ein Lehrer, hat nach seinem Eintritt in den Ruhestand sein Schulleben zu Papier gebracht. Beide Werke werden den Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Im vor uns liegenden Jahr haben wir viele Vorhaben. Daneben bieten wir unseren Mitgliedern wieder ein umfangreiches Programm. Es würde uns freuen, Sie als Gast bei Veranstaltungen oder als Helfer bei unseren Projekten begrüßen zu dürfen. Wir sprechen unseren Dank allen Helfern aus, dazu auch den Leitern der verschiedenen Arbeitsgruppen.

Ihr Vorstand: Mengers, Gerd, Höpken, Martens

Niederdeutsche Bühne braucht Aktive

Nordenham. Das von der Niederdeutschen Bühne „De Plattdüütschen“ für den Herbst geplante Theaterstück „Rund um Kap Hoorn“ von Fritz Wempner findet nicht statt.

Grund dafür ist der kurzfristige Ausfall beider Hauptdarsteller. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen diese beiden Rollen neu zu besetzen. Schweren Herzens haben wir uns daher entschlossen, die Herbstaufführung fallen zu lassen.

Nun gilt unserem Weihnachtsstück die volle Aufmerksamkeit: „Alles Paletti“ von Inge Debelts feiert am 2. Dezember im Kasino in Friedrich August Hütte Premiere. Unter der Regie der Stückeschreiberin laufen jetzt die Proben in der Endphase. Es wird sicher ein besonderes Erlebnis für jung und alt und wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

„Alles paletti“, ein Weihnachtsstück in zwei Akten von Inge Debelts: Der Weihnachtsmann hat auf dem Weg zur Bescherung eine Panne. Oberengel Willibald kommt zum Einsatz und sorgt für allerlei Verwirrungen. Dank Oma Knirsch und Fa-

milie und einiger Märchenfiguren ist am Ende doch noch „Alles Paletti“.

Dieses lustige und zum Mitmachen animierende Weihnachtstück ist geeignet für Jung und Alt und verspricht rund eine Stunde guter Unterhaltung. Nach Ende des 1. Aktes gibt es eine Pause von etwa 20 Minuten.

Dieses Weihnachtsstück ist von Inge Debelts geschrieben und hat bei uns unter ihrer Regie am 2. Dezember um 16 Uhr Premiere und Uraufführung.

Es folgen weitere Aufführungen am 3. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 12. 13. 14. und 15. Dezember, jeweils um 16 Uhr.

Im Frühjahr 2007 zeigen wir Ihnen die Komödie „De 75. Geburtsdag“ von Walter G. Pfaus. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Wie Sie an dieser aktuellen Situation sehen, brauchen wir Sie. Kennen Sie jemanden der Lust hat bei uns mitzuwirken, lassen Sie es uns wissen.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht vor und hinter der Bühne.

Gruppe 82 feiert 2007 ein Jubiläum

Nordenham. Im Dezember 2006 findet in der alten Pastorei Blexen die Adventsausstellung der Gruppe 82 statt. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Pastorei zu besichtigen. Die Eröffnung ist am 1. Dezember um 17 Uhr vorgesehen.

Die Jubiläumsausstellungs-Eröffnung „25 Jahre Gruppe 82“ findet am 31. März 2007 im Museum Nordenham statt, Beginn 17 Uhr.

Die Kunstkalender zum 25-jährigen Jubiläum 2007 sind bereits in den Buchläden und bei den Mitgliedern der Gruppe zu erwerben.

Eine Thementausstellung: „Komödianten, Clowns, Masken, Zirkus“ ist für den September 2007 geplant. Ausstellungsort wird das Kernkraftwerk Unterweser sein.

(Manfred Göbel)

Fotografien dienen Maler als Gedächtnisstütze

Nordenham. Unerwartete Aspekte der Arbeitsweise des Künstlers Georg Müller vom Siel werden über die Weihnachtszeit im Museum Nordenham präsentiert. Das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Oldenburg hat den fotografischen Nachlass des um die Wende zum 20. Jahrhundert in Dötlingen ansässigen Malers aufgearbeitet und Verbindungen zwischen seinen Landschaftsbildern und den auf Glasplattennegativen erhaltenen Aufnahmen aufgedeckt. Müller vom Siel gilt als virtuoser Landschaftsmaler, der es verstand, Stimmungen der Farben und des Lichts in Freilichtarbeiten einzufangen. Es zeigt sich in dieser Sonderausstellung, dass er die Kamera als Hilfswerkzeug nutzte, um die im Huntetal gewonnenen Eindrücke der Natur festzuhalten. Die Fotografien dienten als Gedächtnisstütze.

Nie geschah die Übertragung eines Fotos eins zu eins. Typischerweise wurden einzelne Partien mit anderen Elementen kombiniert, um eine neue, natürlich wirkende Landschaft zu kreieren. Licht und Schatten, Farbkontraste und Verschwommenheit wurden eingesetzt, um in der Arbeitsweise der Impressionisten den bestimmten Effekt

zu erreichen, der das eigentliche Ziel des Kunstwerks darstellte. Rund 25 Fotografien und mehrere Beispiele für nach diesem Verfahren entstandene Radierungen und Ölgemälde werden von Dezember 2006 bis Februar 2007 im Museum Nordenham zu sehen sein. Dem Besucher dieser Ausstellung macht es sicherlich Spaß, die Originalfotografien des Künstlers mit den fertigen Kunstwerken zu vergleichen.

In Zusammenhang mit der Ausstellung zu Georg Müller vom Siel und in Verbindung mit weiteren Fotoausstellungen in Museen in der Region Weser-Ems ist ein umfangreicher Begleitband mit dem Titel „*Ich sehe eben anders*“, *Fotografie in Nordwestdeutschland im 20. Jahrhundert* erschienen. Herausgeber ist Prof. Dr. Bernd Küster. In den gesammelten Aufsätzen werden verschiedene Aspekte der Fotografiegeschichte behandelt. Enthalten ist ein besonders für Leser aus unserer Umgebung interessanter Beitrag zu Wilhelm Muckelberg, der in Nordenham arbeitete. Dieser besonders schön gestaltete Band kostet 18 € und ist im Museum Nordenham erhältlich – vielleicht das ideale Geschenk zum kommenden Weihnachtsfest! (T. Saunders)

So erreichen Sie den Rüstringer Heimatbund

RHB: Museum Nordenham, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham, Tel 04731-269975 oder 269976

1. Vorsitzender: Hans-Rudolf Mengers, Am Butjenter 17, 26954 Stollhamm, Tel.: 04735-274

Kassenführerin: Hilke Höpken, Hessenstraße 7, 26954 Nordenham, Tel.: 04731-6364

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg. Konto: 063 423 321, BLZ: 280 501 00

Heimatsfreunde im Osnabrücker Land

Wesermarsch. Im September reisten Mitglieder des Rüstringer Heimatbundes ins Osnabrücker Land. Untergebracht waren sie in dem Ort Steinfeld. So wie bei uns in Nordenham überall die Ochsen stehen, gibt es in Steinfeld bunt bemalte Pferde, die alle eigene Namen haben. Unsere Gästeführerin kannte diese und deren Bedeutung.

Als besonderes Highlight besuchten wir den Hof von Paul Schockemöhle. Dies war ein besonderes Erlebnis. Wir besuchten die eleganten Pferde in ihren Boxen, konnten die Siegerkränze und Auszeichnungen bewundern, staunten über die supersauberen Ställe, die überdachte Trabrennbahn und die Führungsmaschine für die Pferde. In deren Boxen können die Pferde sich bewegen und werden dort zum Schritt oder Trab angehalten.

Auf der Trabrennbahn wird täglich die Richtung gewechselt, damit der Boden gleichmässig festgelaufen wird. Nach ein paar Jahren wird der Sand ausgewechselt, da er durch die Pferdehufe zu fein gemahlen wird. Am nächsten Tag besuchten wir die Altstadt von Münster und wandelten

auf den Spuren des westfälischen Adels, indem wir die Burg Hülshoff (Sitz der Familie von Annette von Droste-Hülshoff), die Burg Vischering und das Schloss Nordkirchen besuchten. Das letztere ist heute Ausbildungsstätte des Finanzamtes. Lediglich die Schloßkapelle sowie einige Räume im Schloß sind zur Besichtigung freigegeben. Es gibt dort jedoch eine wunderschöne Gartenanlage.

Tags darauf nahmen wir an einer Führung im Park Kalkriese teil. Freitags trafen wir uns mit dem Gästeführer im Osnabrücker Dom. Es folgte ein Stadtrundgang mit Besichtigung des Rathauses. Dort erfuhren wir, warum es so lange gedauert hat, den Westfälische Frieden zu schließen und konnten den Kronleuchter bewundern, den die Stadt von Schweden dafür geschenkt bekam. Im Leuchter ist ein Elchgeweih mit eingearbeitet.

Ausserdem sahen wir noch Reste eines Stadttores und die Altstadt. Am letzten Tag fuhren wir zur Dümmer Vogelschau in Dümmerlohausen. In dem Informationshaus werden rund 200 Vogel-Arten ausgestellt. (Traute Funk)

Kurznachrichten aus dem Rüstringer Heimatbund

Muckelberg-Ausstellung

Nordenham. Am 13. August wurde die Sonderausstellung zu Leben und Werk des Nordenhamer Fotografen Muckelberg im Museum eröffnet werden. Muckelberg wirkte von 1919 bis 1935 in der Unterweserstadt. Kunsthistorikerin Margrit Röder wies in ihrer Einführung auf das große handwerkliche Können des Fotografen hin.

Zimmermann verabschiedet

Wilhelmshaven. In einer Feierstunde wurde am 21. Juli der langjährige Leiter des Niedersächsischen Instituts für historische Küstenforschung, Prof. Dr. Hajo Zimmermann, aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Der Rüstringer Heimatbund war mit einer Delegation geladener Gäste bei diesem Ereignis vertreten. (Fortsetzung S. 5)

Frerichs-Nachlass im Archiv

Nordenham. Vor gut zwei Jahren übergab uns Heike Frerichs, Tochter des bekannten Zeitungsredakteurs Fritz Frerichs, den Nachlass ihres Vaters. Zwei PKW transportierten zahlreiche mit Schriftgut und Bildern gefüllte Kartons, Wäschekörbe, Holzkästen, Mappen, Aktenordner und rund 100 Bücher von Ellwürden nach Nordenham zum Archiv des Rüstringer Heimatbundes. Nach der ersten Durchsicht wurden die Unterlagen für die Bearbeitung in drei Bereiche aufgeteilt: in den Bildernachlass, den Schriftennachlass und den Büchernachlass. Eine ABM-Kraft aus Burhave machte sich mit Unterstützung von Helga Hölscher sogleich daran, die rund 15.000 Fotos – hauptsächlich aufgenommen zwischen 1948 und 1989 – zu sichten und zu sortieren. Nach einigen Monaten waren die Fotos dann örtlich beziehungsweise thematisch soweit geordnet und auch beschriftet, dass sie – auf einige hundert Tüten und Umschläge verteilt – in zwölf großen Archivkartons abgelegt werden konnten.

Wer nun zu einem Dorf oder in einer bestimmten Angelegenheit Frerichs-Bilder sucht, kann mit etwas Glück jetzt schon fündig werden. Die eigentliche Erfassung

der Bilder steht aber noch bevor. Es ist geplant, alle Fotos – benannt und nicht benannt, datiert und nicht datiert – zu scannen und in einen Computer-Bilderbestand „Frerichs“ zu überführen. Bearbeiter, die diese Herkulesaufgabe übernehmen wollen, sind schon gefunden. Doch bis alle 15.000 Fotos im Computer einzeln abrufbar sind, wird eine lange Zeit vergehen.

Die Bearbeitung des schriftlichen Nachlasses nähert sich langsam dem Ende. Das gesamte Schriftgut wurde in die Unterbestände „Privatmann“ – „Journalist“ – „Politiker“ – „Sportler“ – „Verschiedenes“ eingeteilt. Augenblicklich werden die in den Computer eingetippten Bestandslisten (gut 80 DIN-A 4-Seiten) und die übrigen Texte und Anlagen des Findbuches geprüft und überarbeitet, so dass im letzten Arbeitsschritt alle Stücke des Schriftennachlasses gemäß Listeneintrag ihre Bestandsnummer erhalten und in Archivkartons abgelegt werden können. Voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahres dürften alle Arbeiten abgeschlossen sein, und das gebundene Findbuch zum „Bestand 4 – 114/ Fritz Frerichs“ kann der Öffentlichkeit dann vorgestellt werden. (Heddo Peters)

Kurznachrichten (Fortsetzung von Seite 4)

Siedlungsgeschichte Burhaves

Burhave. Der bekannte Heimatforscher Hans Hermann Francksen stellte am 14. September seine Siedlungsgeschichte des Kirchspiels Burhave im Gasthaus Butjadinger Hof einem größeren Publikum vor. Bis auf Waddens ist damit die Siedlungsge-

schichte der Gemeinde Butjadingen abgeschlossen.

Hans Hermann Francksen hat im Laufe von zwei Jahrzehnten ein Werk geschaffen, das Heimatforschern und Familienkundlern in Zukunft eine große Hilfe sein wird. (Fortsetzung S. 7)

Twintig Johr mit duusendfiefhunnert Geschichten

Wesermarsch. Wenn'n so torüggdenken deiht, wu gau sünd de Blöe an de Kalenners minner worden, büst gornich achterkomen, wor is de Tied henlopen! Wuveele Minschen sünd in disse Tied up de Welt komen, wuveel al up Kösters Kamp. So ok bi unsen lüttjen Vereen, den Rüstringer Schriewerkring, een Deel van den groden Heimatbund.

Üm 1986 keem de Heimatfründ Philipp Fürst up de Idee, uns Heimatspraak wat mehr up de Been to kriegen. Sammeln sück Lüe üm hüm, de den glieken Gedanken har'n. Dat wessel mit de Tied so'n beten af, keemen wecke to, annere gungen, veele kunnen ok nich mehr komen, de weer de Pennholler van anners een ut de Hand nohmen wurden.

Twree Johr loter weer dat, Philipp holl in de Seefelder Möhl een Vödrag öwer dat Freesensolt, up plattdüütsch. Meende achteran, man schull mehr mit disse ole Spraak ünner de Minschen gohn.

Mell sück een, een de jüst anfangen weer, plattdüütsch to schrieben, harst mol sehn schullt, mit wuveel Fehlers! Disse Schriewer, dat weer ick.

Mokt nix, säe Philipp, bie't Vörlesen markt dat jo nüms. So keem de erste Vödrag togang, Hugo Ahlhorn, Gerold Bartels un Anton Janßen. Woller in de Seefelder Möhl, bange Froge, komt dor woll Öwerhopt Tohörers? De Ruum weer stief vull, söbentig Lüe. Dat weer uns erste offizielle Uptritt un Intrittsgeld geef dat ok noch.

Van nu an leep't bargup, uns anner Schriewerslüe kregen Moot dorto, wi keemen

düchtig ünnerwegens, öwernehmen dat Regent, ok hüt noch.

Enno Hansing, de grode Baas van'n Rüstringer Heimatbund säe 89: Worum holt wi uns öwerhopt Lüe van annerwogens rin, unse könt dat genau so got.

Domols lesen wi al mit acht bit tein Schriewers un nich blots Mannslüe! Een Zeitung schreef: Heimatbund wird zum Talentschuppen.

Wieldes wi bit dorhen noch keen reellen Nom har'n, hefft wi uns een utsöcht: Rüstringer Schriewerkring. Dormit sünd wi jümmers bekannter worden, binost nich uptotell'n, wor wi öwerall vörlesen hefft. Böker van uns sünd up den Markt komen, in Zeitungen, Kalenners regelmäßig Geschichten van uns.

In den open Kanol weer'n wi 'n lang Tied to hören un Plattdüütsche Norichten hefft wi mokt. Vörnan weer'n wi mennig Johr mit uns Geschichten in't NDR-Radio un siene Anthologie'n, as de Latiensche seggt. Will hier nich anfangen mit dat Belobigen, abers öwer duusendfiefhunnert Geschichten un Gedichten sünd in disse twintig Johr dör uns up de Welt komen. In't Archiv van'n Heimatbund word se för de nokomend Generationen upbewohrt.

Eene anner Siet hett allens, so ok unse Heimatspraak. Man hört se nich mehr so faken as fröher un wi Schriewerslüe, tja de jüngsten sünd wi ok nich mehr. Un well uns mithölpen will, ok de nächst twintig Johr öwer Water to blieben, wi freut uns öwer jeden, lütt anfangen hefft wi alle mol.

(Anton Janssen)

Ausbildung zum Erlebnisführer

Moorsee. In Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB) werden in den nächsten Monaten Erlebnisführer/innen für die Stollhammer Wisch im Museum Moorseeer Mühle ausgebildet.

Die Qualifizierung ist ein vom Land Niedersachsen geförderter Modellkurs, der in dieser Form zum ersten Mal von der LEB durchgeführt wird. Modellcharakter hat die Fortbildung weil die Akteure, die für das Museum Moorseeer Mühle arbeiten oder mit ihm kooperieren, ihre Erfahrungen direkt an die Teilnehmer/innen weitergeben. Insgesamt 13 Teilnehmer/innen lernen in einer Reihe von Seminaren beispielsweise wie Hans-Gerd Gerdes mit Kindern Brot backt, wie Dr. Erika Mayer mit Kindern

Wolle filzt oder wie Johann Görries und Hennig Wessels über Insekten in der Marsch informieren. Daneben bekommen die Teilnehmer/innen auch die Grundtechniken einer Gästeführung, die richtige Rhetorik und Recht- und Haftungsfragen vermittelt.

Als Abschluss der Ausbildung im nächsten Frühjahr erhalten die Teilnehmer/innen eine Teilnahmebescheinigung von der LEB. Dann verfügt das Museum Moorseeer Mühle über eine Reihe gut ausgebildeter Erlebnisführer/innen, die Führungen rund um das Museum und die Stollhammer Wisch durchführen können. Damit kann das Museum gezielt die Anfragen von Kindergärten, Schulklassen und Busreisegruppen bedienen. (Nils Meyer)

Kurznachrichten (Forts. von S. 5)

Kunstwerk auf Friesenkirchhof

Langwarden. Zwischen dem Rüstringer Heimatbund, der Kirchengemeinde Langwarden und den Künstlerinnen Bärbel Deharde und Ute Extra wurden Verträge über die Errichtung eines Kunstwerks auf dem Friesenkirchhof unterschrieben. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden. Die Finanzierung ist durch Fördermittel gesichert.

Seelenregister für Blexen

Blexen. Die Kirchengemeinde Blexen, der Rüstringer Heimatbund und die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde stellen gemeinsam im Gemeindehaus das Seelenregister des Kirchspiels Blexen aus dem Jahre 1675 vor.

Mitgliederwerbung

Wesermarsch. Die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ hat Erfolg gehabt. Im Moment stehen wir bei 1650 Mitgliedern. Das ist ein ermutigendes Zeichen. Wir wollen nicht nachlassen und werden uns weiterhin um Neuzugänge bemühen. Wenn wir uns fragen, wie bekommen wir gerade die Jüngeren in unseren Bund, dann wollen wir einen neuen Weg beschreiten, der könnte heißen: Verschenken Sie eine Mitgliedschaft! Lassen Sie einen Angehörigen den Eintrittsbeleg ausfüllen, aber Sie übernehmen für die Dauer der geschenkten Mitgliedschaft den Beitrag, am einfachsten in bar oder per Überweisung. Dann wird der Beschenkte Mitglied, es wird ihm aber (noch) kein Beitrag abgezogen.

Veranstaltungen im Jahr 2007

Vorträge und Veranstaltungen

2. Januar, 19.30 Uhr: Heimatkundlicher Klönabend in Stollhamm, Huus an'n Siel, danach jeden 1. Dienstag im Monat

16. Januar, 19.30 Uhr: Friedeburg Nordenham, Burgsaal; Vortrag Heddo Peters, „Oldenburgische Landkarten aus fünf Jahrhunderten“

13. Februar, 19.30 Uhr: Friedeburg Nordenham, Burgsaal; Vortrag Prof. Dr. Hucker, „Freie Friesen an der Niederweser“

17. März, 15 Uhr: Friedeburg Nordenham, Burgsaal; Jahreshauptversammlung des RHB; anschließend Vortrag „Jadeport Wilhelmshaven“

20. Mai, 10.30 Uhr: Museum Nordenham; Bücherbörse des Rüstringer Heimatbundes

21. November, 15 Uhr: Kirche zu Rodenkirchen, Andacht zum Buß- und Betttag mit Kirchenführung, anschließend Autorenlesung des Rüstringer Schrieverkrings

1. Dezember, 15 Uhr: Weserterrassen Nordenham, Plattdeutscher Nachmittag
Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

Museum Moorseeer Mühle

8. Januar, 19.30 Uhr: Treffen der AG Mühle, danach jeden 2. Montag im Monat

25. März, 10 - 12 Uhr: Osterbäckerei für Kinder

15. April, 10 - 17 Uhr: Weidentag, Basteln und Gestalten mit Weidenruten

20. Mai, 10 - 17 Uhr: Internationaler Museumstag

28. Mai, 10 - 17 Uhr: Deutscher Mühlentag
1. Juli, 10 - 17 Uhr: Dampftag mit der Lokomobile

22. Juli, 10 - 17 Uhr: Rund ums Schaf

12. August, 10 - 17 Uhr: Kindertag mit der Mühlenmaus

25./26. August, 10 - 17 Uhr: Mühlenfest

9. September, 10 - 17 Uhr: Tag des offenen Denkmals

2. Dezember, 15 - 17 Uhr: Weihnachtsbäckerei für Kinder

Das Programmheft des Museums Moorseeer Mühle informiert Sie über weitere Aktivitäten, Ausstellungen, die Öffnungszeiten des Mühlencafés.

Ausflugsfahrten

28. April, 13 Uhr: Bremerhaven, Auswandererhaus

2. Juni, 7.30 Uhr: Celle, Stadtführung, Schlossbesichtigung, Spargelessen

14. Juli, 8 Uhr: Wiesmoor, Blumenhalle, Torf- und Siedlungsmuseum, Kahnfahrt

3. – 8./9. September, 8.30 Uhr: Mehrtagefahrt an die Ostsee nach Kühlungsborn, Bad Doberan, Rostock, Wismar, Insel Poel

6. Oktober: Papenburg, Meyerwerft mit Führung, Hafenrundfahrt, Heimatmuseum
Die Fahrtenleitung hat wieder Traute Funk übernommen. Für alle Fahrten ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Anmeldungen werden bei NMT (Nordenham Marketing & Touristik), Marktplatz 7, Nordenham, Tel.: 04731-93640, entgegengenommen.

Fahrradtouren

21. Mai, 18 - 21 Uhr: Feierabendtour zur Umweltstation nach Iffens

13. Juni, 14 - 20 Uhr: Halbtagestour zur Nordsee lagune am Burhaver Strand

19. Juli, 8.30 – 20 Uhr: Tagestour rund um den Jadebusen, über Eckwarderhörne nach Wilhelmshaven, Dangast, Vareler Hafen

7. September, 14 - 20 Uhr: Halbtagestour zum Schiffahrtsmuseum nach Brake

Alle Fahrten beginnen und enden bei der Moorseeer Mühle. Eine besondere Anmeldung ist nicht nötig. Die Fahrten finden unabhängig von der Teilnehmerzahl statt.